BEZIRK BRAUNAU

Bezirksobmann Michael KENDLBACHER

OG GERETSBERG

Ein Halbjahresrückblick

Die OG hatte 2020 viel vor. Neben den ÖKB-Ausrückungen,standen das Landjugendfest und das 900-Jahre-Jubiläum der Gemeinde am Programm. Aber ein kleines Virus machte alle Planungen zunichte.

Bis zur Bezirksversammlung am 7. März lief alles normal, außer dass heuer zwei Bezirkshauptmänner zu Gast waren. Der neu bestellte Bezirkshauptmann Dr. Kronberger und sein Vorgänger Kamerad Dr. Georg Wojak.

Wie immer eine gut besuchte und würdige Bezirksversammlung

Dann stoppte Corona alles. Nein, fast alles. Die KB-Maiandacht zum Gedenken an das Kriegsende sollte am 8. Mai trotzdem stattfinden. Nachdem der Vorstand die coronakonforme Durchführung sicherstellen konnte, war Dechant Mag. Markus Klepsa bereits, die Andacht zu zelebrieren. Für diese besondere Andacht gilt ihm ein herzlicher Dank. Ein Video darüber wird bei der JHV gezeigt werden.

In jeder Hinsicht eine besondere Andacht

Zwei Kameraden konnte die Ortsgruppe im ersten Halbjahr bereits zum Achtziger gratulieren. Zuerst galten die Glückwünsche Kam. Franz Eder, danach Kam. Rudolf Pöttinger. Die Ortsgruppe wünscht ihnen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit! Beide werden ab der JHV als Ehrenmitglied geführt.

Der Vorstand hofft, dass die Pandemie abebbt und das Erntedankfest, der Wandertag und das Kriegeramt zur JHV ohne Gefährdung abgehalten werden können.
Im Vertrauen, dass dies eintritt, freuen wir uns auf die ersten Ausrückungen mit Kameraden!

Obm. Ferdinand Scharinger

OG GILGENBERG

Treuer Schriftführer siebzig

Anfang März feierte Langzeitschriftführer Josef Sperl seinen Siebziger. Seit 23 Jahren übt er die Funktion vorbildlich aus. Obwohl seine Tage auch heute noch ziemlich ausgefüllt sind, fehlt er weder bei Ausrückungen, Veranstaltungen noch bei Arbeiten mit seinen Kameraden. Das alles als aktiver Musiker bei zwei Musikkapellen und Mitglied in mehreren Vereinen. Bei der großen Geburtstagsfeier im Gh. Scharinger gratulierte und dankte ihm der Vorstand herzlich.
Er wünschte dem rüstigen Kameraden weiterhin beste Gesundheit und viel Glück.

In bester Laune und Verfassung präsentierte sich der umtriebige Jubilar, dem der Vorstand dankte und weiterhin viel Freude mit seinen Kameraden wünschte.

OG LOCHEN

Die erste Hälfte zum Hunderter

Obm. Josef Haböck feierte am 29. Juni seinen Fünfziger. Der Vorstand mit EObm. Stefan Kainz und Bgm. Franz Wimmer gratulierte dem geschätzten Jubilar herzlich. Die OG überreichte ihrem Obmann einen OÖKB-Ehrenkrug zum Fest. Die Kameraden wünschen dem allseits beliebten Obmann weiterhin beste Gesundheit, alles Gute und vor allem viel Freude mit seiner Ortsgruppe.

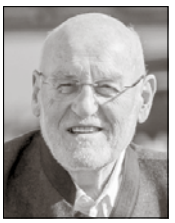
Jubilar Obm. Josef Haböck mit EObm. Stefan Kainz und Bgm. Franz Wimmer und den Kameraden

Trauer um vier Kameraden

Kam. Johann Reitshammer

Kam. Josef Pichler

Kam. Franz Kriechbaumer



Kamerad Kons. Ing. Peter Schnabl

Am 26. April verstarb einer der letzten Heimkehrer. Nach erfülltem Leben endete für Altbauer Kam. Johann Reitshammer vulgo Bauer z`Trum im 92. Lebensjahr der irdische Weg. Nach der Heimkehr aus dem 2. Weltkrieg war sein Leben von Arbeit und der Liebe zur Familie und Natur geprägt. Seine sogenannte Freizeit opferte er der Fischerinnung, Feuerwehr und dem Kameradschaftsbund in Lochen.
Die Kameraden werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Am 2. Mai verstarb ein weiterer Kamerad der Kriegsgeneration. Fleischhauermeister i. R. Kam. Franz Kriechbaumer hat ebenfalls die Schrecken des Krieges selbst erleben müssen. Nach der glücklichen Heimkehr hat er seine Kraft für den wirtschaftlichen Aufbau und zum Wohle der Familie eingesetzt. Er war Mitglied der Feuerwehr, des Seniorenbunds und des KB Lochen. Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben verstarb er mit 98 Jahren.
Am 18. Mai erlosch mit nur 68. Jahren viel zu früh das Lebenslicht von Kam. Josef Pichler. Auch ihm bedeutete als Kamerad Gemeinschaft, Familie und Heimat sehr viel.
Er wird vielen fehlen. Das Mitgefühl der Kameraden gilt den trauernden Hinterbliebenen. Die OG wird den geschätzten Kameraden stets in bester Erinnerung behalten.
Am 20. Mai erreichte die Nachricht vom Tod des Kameraden Kons. Ing. Peter Schnabl die OG. Der Tischlermeister und Glaser im Ruhestand war engagiertes Mitglied des Sportvereins sowie der Feuerwehr und KB. Im 78. Lj. endete für den angesehenen und geschätzten Kameraden das Leben. Das Mitgefühl der OG gilt seiner Gattin, den Kindern und Enkeln. Er wird nicht vergessen werden.

SchrF Franz Auer

OG MINING

Trauer um Kameradin

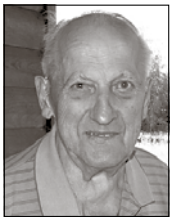
Der OÖKB Mining musste am 5. Juli die traurige Nachricht vom Tod seines treuen Mitglieds Magdalena Stefan entgegennehmen. Sie verstarb nach erfülltem Leben im 87. Lebensjahr. Die Ortsgruppe wird ihr in Dankbarkeit ein würdiges Andenken bewahren.

Kam.in Magdalena Stefan

OG NEUKIRCHEN A. D. ENKNACH

Trauer um Ehrenmitglied

Am 24. Mai ist das geschätzte Ehrenmitglied Kam. Josef Fellner im 93. Lebensjahr verstorben. Die Ortsgruppe verliert mit ihm einen der vier noch verbliebenen Heimkehrer.
Er war Zeitzeuge und stets ein vorbildlicher Kamerad. Zum großen Bedauern der Kameraden blieb ihm durch die Pandemie der traditionelle Abschied der Kameraden verwehrt.
Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Die OG wird ihrem Ehrenmitglied in Dankbarkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren.



EM Josef Fellner

TERMINANKÜNDIGUNG

Alles verschoben bzw. abgesagt

Mit großem Bedauern hat der Vorstand, wie bereits bekannt, vorläufig alle eigenen Veranstaltungen abgesagt. Auch die externen Feste und Veranstaltungen sowie Ausrückungen wurden abgesagt oder auf 2021 verschoben. Örtliche und kirchliche Ausrückungen werden, wenn möglich, kurzfristig im Schaukasten angekündigt! Bis dahin bleibt gesund!

Günther Seilinger

OG PERWANG

Zwei Achtzigern gratuliert

Zuerst gratulierte der Vorstand am 22. Mai dem treuen Kam. Heinrich Moser zum Achtziger. Die Abordnung wurde herzlich empfangen und großzügig bewirtet, als sie die herzlichen Glückwünsche der Kameraden mit einem Geschenkkorb überbrachten. Nach einigen kam. Stunden verabschiedeten sich die Gratulanten mit herzlichem Dank und besten Wünschen.
Ein Monat später, am 28. Juni haben Obm. Harald Gruber und SchrF Johann Rehrl dem hochgeschätzten Kameraden Dr. Peter Aumüller ebenfalls zu seinem achtzigsten Geburtstag die besten Glückwünsche überbracht. Mit den Glückwünschen wurde auch der Geschenkkorb der Kameraden überreicht.

TERMINANKÜNDIGUNG

Vorläufige Vorschau

Sofern es die Umstände und Bedingungen zulassen, lädt der Vorstand am **13. September** zur Feier des Erntedankfests ein. Über die Durchführung der OÖKB-Landesmeisterschaft im Stockschießen wird frühestens im September entschieden werden. Sie wäre vom **1.** bis **3. Oktober** in Haigermoos geplant.

OG PISCHELSDORF

Obm. Josef Stempfer siebzig

Am 13. März feierte der allseits geschätzte und beliebte Obm. Josef Stempfer seinen Siebziger. Zur Feier im Gh. Bleierer fanden sich zahlreiche Gratulanten ein. Sie feierten den Jubilar und gratulierten herzlich. Die Fahnenpatinnen Stefanie Bleierer, Katharina Rathgeber, Katharina Rieder sowie BObm. Michael Kendlbacher und seine Stellvertreter überbrachten Glückwünsche. Auch das OÖKB-Landespräsidium schließt sich den Glückwünschen an und dankt dem vorbildlichen Funktionär. Die Kameraden wünschen ihrem Obmann beste Gesundheit und noch viele schöne Stunden mit seinen Lieben und den Kameraden.

Gemeinsam mit zahlreichen Gästen und Vorstandsmitgliedern sowie Kameraden feierte der hochgeschätzte Obm. Josef Stempfer sein rundes Jubiläum.

EM Spitzwieser achtzig

Am 4. Juli feierte Ehrenmitglied Kanonier Josef Spitzwieser seinen 80. Geburtstag. Obm. Josef Stempfer und KasStv. Alfred Rieder gratulierten im Namen der Kameraden und überreichten dem Jubilar eine Ehrenurkunde mit einem Präsent. Obm. Josef Stempfer dankte dem verlässlichen Kameraden und Kanonier für seine vorbildlichen Dienste, die er seit mehreren Jahrzehnten für die Ortsgruppe ehrenamtlich leistet.

KasStv. Alfred Rieder, Jubilar EM Kanonier Josef Spitzwieser und Obm. Josef Stempfer

Zum letzten Gruss

Am 6. März nahm eine schwere Krankheit dem treuen Kam. Georg Weilbuchner, Bauer vom Lengauergut, kurz nach Vollendung seines 75. Lebensjahres das Leben. Am 14. März ist er feierlich verabschiedet worden. Die Kameraden werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam. Georg Weilbuchner

OG POLLING

Eine große Herausforderung

Um der Vereinsfahne wieder neuen Glanz zu verleihen, sollte das wertvolle historische Stück nun von Experten restauriert werden. Das stellte sich bald als große Herausforderung heraus. Zuvor ist viel über die Form der notwendigen Arbeiten und die möglichen Kosten diskutiert worden. Die Auswahl eines Fachbetriebs war auch nicht einfach. Im März machte sich dann eine KB-Abordnung mit der Fahne nach Mittersill zur Fa. Fahnen Gärtner auf. Nachdem Art und Umfang der Arbeiten mit den Fachleuten geklärt war, stand fest, dass auch die Bilder von Kriegerdenkmal und Pfarrkirche auf der Fahne erneuert werden. Sie werden im Digitaldruck aufgebracht, wobei das Hauptbild wieder gestickt wird. Auch die Fransen und Unterlagstücher werden erneuert. Bei dieser umfassenden Wiederherstellung darf es keine weiteren Überraschungen geben, da sie bereits an die finanziellen Grenzen des Vereins reicht. Die Kameraden würden sich daher über jede finanzielle Unterstützung freuen, um dieses Sanierungsprojekt weiter abzusichern. In der zweiten Jahreshälfte wird die Fahne wieder in Polling sein. Dann kann sich jeder von der Qualität der Restaurierung des zeitgeschichtlich wertvollen Stücks überzeugen.
Sie wird dann der OG und der Nachwelt von der Heimatliebe der Kameraden künden!

Die Expertinnen der Fa. Fahnen Gärtner haben die Fahne mit den Kameraden eingehend begutachtet.

Kassier für die Treue geehrt

Bei der JHV im Dezember ist der lj. Kassier Andreas Puttinger für 50 Jahre Treue mit der ZGM in Gold geehrt worden. Wegen eines Redaktionsfehlers wird erst jetzt darüber berichtet. Umso mehr gratuliert die OG herzlich und dankt ihm für seine verlässliche und treue Unterstützung.

SchrF Hubert Schachinger

OG ST. PANTALEON

Ein letzter Gruss

Mit großer Betroffenheit haben die Kameraden am 9. Juni vom Tod des treuen Kam. Ferdinand Mayr erfahren. Er liebte die Natur und den Wald. Nur wenige Tage vor seinem 74. Geburtstag verstarb der Bauer vom Söllhamer in Wildshut innerhalb weniger Tage nach einem Zeckenbiss. Am 17. Juni wurde er zu Grabe getragen. Die Ortsgruppe wird ihn nicht vergessen.

Obm. Franz Laimer

Kam. Ferdinand Mayr

OG SCHALCHEN

Trauer um Ehrenmitglied AltBgm. Kreil

Völlig unerwartet verstarb am 4. April Altbürgermeister Franz Kreil im 96. Lebensjahr. Sein hohes Ansehen und größte Wertschätzung für seine Leistungen für die Bürger/innen, Vereine und die Gemeinde Schalchen kam im Laufe der Jahre durch zahllose Ehrungen sichtbar zum Ausdruck.

EM Alt-Bgm. Franz Kreil

Er war Ehrenmitglied der OG sowie der FF Stallhofen sowie Ehrenbürger der Gemeinde und Träger der Viktor-Adler-Plakette. Leider konnte ihm die Kameraden aufgrund der Pandemiebeschränkungen nicht in traditioneller Form die letzte Ehre erweise. Dennoch wird er in ihrer Erinnerung stets einen festen Platz haben und als Vorbild weiterleben.

SchrF Franz Kneissl

OG UTTENDORF

Kam. Kohlmann feiert Siebziger

Kam. Hans Kohlmann hat kürzlich seinen Siebziger gefeiert. Dazu haben dem geschätzten Jubilar auch die Kameraden gratuliert. Eine Abordnung mit Obmann und Bezirksobmann überbrachten mit ihrem Geschenk auch die besten Glück- und Segenswünsche zum Jubiläum.

BEZIRK RIED IM INNKREIS

BObm. Josef OTTINGER

OG EBERSCHWANG

Radausflug nach St. Martin

Der erste Radausflug nach Lockerung der Corona-Bestimmungen führte am 26. Juni zur Reiterschenke nach St. Martin. Bei herrlichem Wetter und mit bester Laune starteten zehn Kameraden. Auch ohne Elektrofahrräder war die Route gut zu bewältigen, sodass alle Radler in bester Verfassung in der gräflichen Reiterschenke im Schloss-Areal von Graf Arco-Zinneberg in St. Martin ankamen. Dort wurden sie bestens bewirtet. Zur besonderen Ehre nahm sich der Verwalter des gräflichen Gutes, DI Maximilian Pirkl, ausgiebig Zeit, mit den Besuchern zu plaudern und aus seinen vier Jahrzehnten als Chef zu erzählen.

Die Zeit verging so rasch, dass es die meisten Teilnehmer vorzogen, mit dem Zug nach Hause zu fahren und dort noch den kam. Ausklang beim Wirt in Maierhof zu genießen.

Im Steireranzug der Verwalter des gräflichen Gutes, DI Maximilian Pirkl, mit den Kameraden

Die sportliche Radlerrunde der OG Eberschwang beim gekonnten „Einkehrschwung“

Wen der Weg endet

Nach 76 Jahren hat der arbeitsreiche Lebensweg des treuen Kam. Johann Itzlinger geendet. Am 2. April haben die Kameraden die Nachricht von seinem Ableben erhalten. Den Umständen geschuldet konnten sie ihn nicht zur letzten Ruhestätte begleiten. Trotzdem wird der geschätzte Kam. Johann Itzlinger ein bleibendes Andenken in der Erinnerung seiner Kameraden haben.

SchrF Helmut Berger

Kam. Johann Itzlinger

OG METTMACH

Kons. Franz Oberauer achtzig

Am 17. April feierte der Seniorenbundobmann ADir. i. R. Konsulent Franz Oberauer seinen Achtziger. Der Kamerad hat sich durch seinen Einsatz in der Gemeinde, Musik, Bildung, aber auch bei Vereinen und Kameradschaftsbund hohes Ansehen erworben. Dies zeigte 2014 auch die Verleihung des Titels zum Konsulenten für Musikpflege durch LH Dr. Josef Pühringer. Eigentlich wollte sich die OG persönlich beim begnadeten Musiker und Jubilar einstellen, um ihm zu gratulieren und zu danken. Wegen der Corona-Krise war dies nicht möglich. Daher werden die Glückwünsche auch per OÖKB Nachrichten hier nochmals übermittelt.

Die OG wünscht Kamerad Kons. Franz Oberauer alles Gute und beste Gesundheit und viel Freude bei allen Aktivitäten!

Letzter Heimkehrer verstorben

Am 13. April starb das älteste Vereinsmitglied und damit der letzte Kriegsteilnehmer Adolf Auer im 96. Lebensjahr. Die Ortsgruppe wird dem geschätzten Heimkehrer und Kameraden ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Obm. Johann Stockhammer

Kam. Adolf Auer

OG SCHILDORN

Erste Ausrückung nach „Corona“

Nach einer längeren Zwangspause – ausgerechnet im 150. Jahr ihres Bestehens – konnte die OG endlich wieder ausrücken, denn zu Fronleichnam gab es „Licht am Horizont“. Eine kleine, aber feine Gruppe der Kameraden gestaltete die Festmesse mit und nahm anschließend bei der einzigen Station vor der Kirche Aufstellung. Obm. Hans Burgstaller und Kdt. Dietmar Zweimüller sorgten für einen reibungslosen Ablauf und die Abstände bei dieser Veranstaltung. Als Fähnrich bewährte sich ObmStv. Stefan Aigner. Für die weithin hörbaren Kanonenschläge sorgten die Kanoniere Rudi Ridlmaier und Franz Frauneder. Zur Untätigkeit verurteilt war die OG danach aber nicht, galt es doch, für Mitte Juli die heurige Waldmesse vorzubereiten, die aber leider wegen des Wiederaufflammens der Pandemie abgesagt werden musste.

Ortsgruppe minimiert und auf Abstand getrimmt in der Corona-Zeit

Freund und Förderer verstorben

Jahrzehntelang sorgte Wilhelm Diermaier, bestens bekannt als der „Bäcker Willi“, auf seiner E-Orgel verlässlich für den musikalischen Background bei den traditionellen Waldmessen der Ortsgruppe nahe der Engelskapelle. Anfang Mai ist der Organist aus Leidenschaft im Alter von 86 Jahren verstorben und hinterlässt eine Lücke im Verein der Kameraden aus Schildorn. Sie werden ihm ein ehrenvolles Gedenken bewahren!

Hannes Wolfsgruber

Kam. Willi Diermaier bei einer der vielen Waldmessen

BEZIRK SCHÄRDING

Vizepräsident BObm. Al i. R. Herbert NÖSSLBÖCK

OG RAINBACH IM INNKREIS

ObmStv. Haas ist siebzig

Am 6. März feierte ObmStv. Johann Haas seinen Siebziger. Obm. Manfred Kinzlbauer gratulierte ihm und bedankte sich für seine Mitarbeit und Unterstützung bei der Leitung der OG. Er überreichte dem Jubilar ein Ehrengeschenk der Kameraden. Sie wünschen ihm weiter beste Gesundheit sowie viel Freude im Kreise der Familie und Kameraden.
Die wunderbare und schöne Feier wurde umrahmt von der Volkstanzgruppe.

SchrF Gattermann, Jubilar Johann Haas und Obm. Manfred Kinzlbauer

In dankbarer Erinnerung

Am 21. März schloss Kam. Josef Stöckl für immer seine Augen. Der treue Kamerad war ein passionierter Jäger und 57 Jahre Mitglied des OÖKB. Die OG konnte sich wegen der Pandemiebestimmungen von dem vorbildlichen Kameraden nur in aller Stille verabschieden. Er wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Kam. Josef Stöckl

Trauer um das älteste Mitglied

Für den letzten Heimkehrer der Ortsgruppe war die Zeit der letzten Heimkehr gekommen.
Am 16. Juni verstarb EM Rudolf Moritz mit 98 Jahren. 68 davon war er treuer Kamerad.
Von der dt. Wehrmacht 1941 eingezogen, erlebte er die Gräuel des WK II bis zum bitteren Ende. Er wurde schwer verwundet und geriet in Gefangenschaft.
Im August 1945 heimgekehrt, begann er sein neues Leben als humorvoller, vorbildlicher und treuer Kamerad.
Trotz der Corona-Krise durften ihn die Kameraden zu Grabe tragen, da dies sein letzter Wille war.

EM Rudolf Moritz

Als letzten Gruß ist ihm in Dank und Anerkennung eine Trauerkerze ans offene Grab gestellt worden.
Die Kameraden werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Obmann Vzlt. i. R.
Manfred Kinzlbauer

OG TAUFKIRCHEN AN DER PRAM

Viel zu früh verstorben

Am 20. März ist Kam. Josef Beham mit nur 66 Jahren viel zu früh verstorben. Er gehörte seit 1986 zu den treuesten Kameraden der Ortsgruppe. Seine ganze Liebe galt der Familie und dem Schnitzen. Den beliebten Kameraden konnte die OG wegen der Corona-Pandemie nicht beim Begräbnis begleiten. Der geschätzte Kamerad wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Kam. Josef Beham